

München) ist im Druck. Außerdem hat sie weiter an ihrem neuen Projekt, den *Foundationes monasteriorum Bavariae*, gearbeitet (siehe unten). – PD Dr. Roman DEUTINGER und Prof. Christof PAULUS (beide München) vermelden für das Berichtsjahr an ihrem gemeinsamen Editionsprojekt, die Werke Gottschalks von Benediktbeuern aus der Mitte des 11. Jahrhunderts, „kleinere bis mittlere Fortschritte“: Die *Translatio sanctae Anastasiae*, die *Structura huius monasterii* und das *Breviarium* sind komplett fertiggestellt, während am *Rotulus* und den Gedichten sowie der Gesamteinleitung noch gearbeitet wird. – Bei dem Gemeinschaftsprojekt der Bamberger Weltchronistik des 11./12. Jahrhunderts hat Dr. Benedikt MARXREITER die Arbeiten an der Frutolf-Edition fortgesetzt und die bereits als Vorab-pdfs auf die Homepage gesetzten fertiggestellten Chroniken sowie den Text der umfangreichen Frutolf-Chronik und die Ekkehard-Chroniken in TEI-XML überführt und so weit angereichert, dass alle Texte sich nunmehr für die Darstellung und weitere Bearbeitung im Rahmen eines XML-Datenbanksystems (eXist-DB) eignen. – Prof. Thomas MCCARTHY (Sarasota) hat gute Fortschritte bei der Kommentierung der *Continuatio III* der Frutolf-Fortsetzungen gemacht (Ekkehards Chronik bis 1125) und arbeitet ebenfalls mit dem Oxygen-Editor, so dass die Zusammenarbeit zwischen ihm und Benedikt MARXREITER gut funktioniert. – Anna Claudia NIERHOFF M.A. (MGH München) hat weiter an der Rezeption der Bamberger Weltchronistik gearbeitet, war aber aufgrund verschiedener umfangreicher Arbeiten für das Deutsche Archiv im Zusammenhang mit der Umstellung des OPAC auf ALMA zeitlich stark belastet; immerhin hat sie in Wien Handschriften eingesehen, die im Zusammenhang stehen „mit den Herkunftsgeschichten, die aus Frutolfs Weltchronik entkoppelt und teils im Verbund mit den Bamberger Weltchroniken, teils getrennt davon überliefert wurden, wie die Vielzahl der bislang von der Forschung kaum beachteten Überlieferungsträger bezeugt“. Bisher hat sie ca. 50 Rezipienten ausfindig gemacht. – Prof. Carmela Viricillo FRANKLIN (New York) hat gute Fortschritte an ihrem Editionsprojekt, *Pandolphus Romanus*, *Liber Pontificalis*, zu vermelden und festgestellt, dass der Kardinal Deusededit einer der Überarbeiter von frühen Teilen der Quelle gewesen sein dürfte. Sie kündigt eine Fertigstellung der Edition zum Jahresende an. – Dr. Denis DRUMM (Tübingen) teilt mit, dass er das nach Hinweisen von Frau ZEY überarbeitete Manuskript seiner Edition der *Vita Wilhelms von Hirsau* im Laufe des Jahres nach München schicken wird. – Frau MÄRTL hat über den Stand der Edition der